2000-Watt-Areal «Freilager» in Zürich

Bild: © Bundesamt für Energie BFE

«2000-WATT-AREALE BIETEN VIELE VORTEILE.»

MIT 2000-WATT-AREALEN FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Das neue Schweizer Energiegesetz gibt vor, dass der durchschnittliche (End-) Energieverbrauch pro Person und Jahr gegenüber dem Stand im Jahr 2000 um 16 Prozent und bis 2035 um 43 Prozent bis 2050 sinken soll.

Die Schweiz hat sich zudem mit der Ratifizierung des Klimaabkommens von Paris zum Ziel gesetzt, ihren CO_2-Ausstoss bis 2030 zu halbieren. Das entsprechende CO_2-Gesetz steht kurz vor der Einführung. Die Vision einer 2000-Watt-Gesellschaft verfolgt grundsätzlich genau diese Ziele. Es handelt sich dabei um eine energiepolitische Vision, welche die Anstrengungen auf Bundesebene vereint.

SIA Effizienzpfad Energie und 2000-Watt-Areal

Die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft berücksichtigen sämtliche energierelevanten Lebensbereiche pro Person: Ernährung, Mobilität, Wohnen, Infrastruktur und Konsum. Konkretisiert wird die Vision im Gebäudebereich durch den Standard SIA Effizienzpfad Energie und auf Arealstufe durch das 2000-Watt-Areallabel.

Mit dem Zertifikat 2000-Watt-Areal des Bundesamtes für Energie ist es möglich, grössere Überbauungen bezüglich konkreter Arealthemen zu optimieren. Damit wird ein Mehrwert für alle Stakeholder geschaffen. Seit 2012 wurden knapp 40 Areale – mehrheitlich Entwicklungsprojekte – in der ganzen Schweiz zertifiziert. Nach der Inbetriebnahme werden dieser Areale anhand realer Werte überprüft und zertifiziert. Bestehende Areale oder Quartiere können aufgrund einer verbindlichen Sanierungsstrategie, welche die Energie- und Klimaziele nach maximal 20 Jahren erreicht, ebenfalls zertifiziert werden.

Das Interesse an einer Zertifizierung von schon bestehenden, «gut» gebauten und in Betrieb befindlichen Arealen ist gross. Das Label bietet dafür eine spezielle Ausprägung, welche die Qualität bezüglich der Energie- und Klimaanforderungen, einer nachhaltigen Bewirtschaftung respektive des Facility Managements sowie des Innen- und Aussenraums sicherstellt.

Netto-Null-Strategie

Klimapolitisch ist die Forderung nach Netto-Null in aller Munde. Das 2000-Watt-Areallabel führt nun eine Zusatzauszeichnung «Null-Emissionen» ein, die sich vorerst auf den Betrieb fokussiert. Da für die Erstellung (Graue Energie) noch kein gangbarer Ansatz besteht, wurde auf Initiative der 2000-Watt-Areale eine Überarbeitung des SIA Effizienzpfades Energie angestossen.

Forderung nach 2000-Watt-Arealen in Gemeinden

Eine Gemeinde oder Stadt verfügt über einen Handlungsspielraum, um die Entwicklung von nachhaltigen Lebensräumen in Arealen zu fördern und gleichzeitig die kommunalen Klima- und Energieziele umzusetzen. Profitieren Grundeigentümer von einer höheren Ausnutzung, kann die Gemeinde im Gegenzug höhere Anforderungen an die Nachhaltigkeit (Aushandlungsverfahren) stellen. Ferner gibt es Gemeinden wie zum Beispiel die Stadt Luzern, die für bestimmte Giebiete in der Sondernutzungsplanung das 2000-Watt-Areal-Zertifikat verbindlich einfordern. Dies ist in vielen Fällen der Anreiz für Private, höhere Nachhaltigkeitsanforderungen umzusetzen. Auf beide Arten können Leuchtturmprojekte entstehen, die für Investor und Gemeinde gleichermassen interessant sind.

Nutzen für Private

Neben einer in vielen Fällen höherer Ausnutzung bietet das 2000-Watt-Areal weitere Vorteile für private Grundeigentümer. Durch eine vorwiegend erneuerbare und häufig lokale Energieversorgung wird das Areal unabhängig von fossilen Energien. Dank einer gemeinsamen Beschaffung von Betriebsdienstleistungen und Dienstleistungsangeboten durch alle Grundeigentümer werden die Betriebskosten für jeden einzelnen signifikant gesenkt. Viele Massnahmen und Angebote fokussieren zudem auf eine hohe Lebensqualität der Nutzenden, was zu einer tiefen Fluktuation und somit zu Kosteneinsparungen führt.

Weitere Informationen unter www.2000watt.swiss

Daniel Kellenberger, Dipl. Ing. ETH/FH, ist seit 2018 nationaler Projekt- und Regionalleiter Deutschschweiz für die 2000-Watt-Areale sowie Bereichsleiter Klimaschutz und Energiemanagement bei Intep – Integrale Planung GmbH.
www.2000watt.swiss

Andreas Pfeiffer, Dipl. Ing. FH/EMBA, ist seit 2021 Leiter der technischen Entwicklung der 2000-Watt-Areale und unabhängiger Berater für Nachhaltiges Bauen bei brain4sustain GmbH.
www.2000watt.swiss